

man ferner eine Kollektion schwäbischer Ammoniten, ausgestellt von Buchhändler E. Koch, welche die Bewunderung und den Neid der zahlreichen Sammler dieser populärsten aller Versteinerungen erregten. Es war eine Elitesammlung, zum Teil die Originale zu Quenstedt's Ammonitenwerk enthaltend. Die Botanik war ebenfalls charakteristisch vertreten. Das botanische Institut Hohenheim hatte durch Prof. Kirchner eine grosse Sammlung Papilionaceen ausgestellt mit jenen charakteristischen durch Wurzelbakterien erzeugten Wurzelknöllchen, die für die Stickstoffaufnahme von grösster Wichtigkeit sind. Vom K. Naturalienkabinet wurde durch Kustos Eichler eine Reihe von botanischen Gegenständen, die in verschieden starken Lösungen von Formalin konservirt sind, ausgestellt, während durch Oberförster Romberg von Hohenheim Zersetzungserscheinungen der verschiedenen Holzarten durch Pilze zur Anschauung gebracht wurden. Die zahlreichen Beschädigungen unserer Kulturpflanzen im Bild waren zu ersehen an der Hand der ersten Serien des von Verlagsbuchhändler Ulmer ausgestellten, sehr schön ausgeführten Werkes: „Atlas der Krankheiten und Beschädigungen unserer landwirtschaftlichen Kulturpflanzen“ von Kirchner und Boltshauser. Erfreulicherweise war neben den beschreibenden Naturwissenschaften diesmal auch die Chemie wenigstens zum teilweisen Recht gekommen, indem Dr. C. Beck einen Apparat zur Beobachtung der osmotischen Druckkraft aufgestellt hatte.

Die Eröffnung der Versammlung erfolgte durch den Geschäftsführer, Prof. Dr. Lampert, der die Anwesenden und besonders das verehrte Ehrenmitglied Direktor Dr. v. Fraas namens des Ausschusses begrüßte. Zum Vorsitzenden der Tagung wurde sodann durch Zuruf Prof. Dr. Kirchner gewählt; als Schriftführer fungierten Prof. Dr. A. Schmidt und Prof. Dr. E. Fraas.

Prof. Dr. Lampert verlas sodann den

Rechenschaftsbericht für das Jahr 1895/96.

Im Namen und Auftrag des Vereins habe ich die Ehre, Ihnen über das abgelaufene Vereinsjahr Bericht zu erstatten.

Viele von Ihnen haben der vorjährigen Versammlung in Ravensburg, wo der Verein mit herzlicher Gastfreundschaft willkommen geheissen wurde, persönlich beigewohnt. Der ausführlichere Bericht über diese Zusammenkunft mit Abdruck der daselbst gehaltenen inhaltreichen Vorträge liegt in dem in den letzten Tagen Ihnen